

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1923-03-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, No. 3. 23

Lieber! Wo mögen Sie sein? Was mögen Sie
eingesehen erlebt haben? Immer wieder mit als
besonderen Augenblick dürfte mir auf, wie Sie
Jannals in Basel plötzlich vor mir standen, als
ich, das Hôtel im Linn, an Plänen vorbeikam
wollte. Die Arbeit geht leicht. Der Entwurf
zum Schlusskapitel fehlen noch vier Abschnitte,
etwa die Hälfte des ganzen. Die Spannung und
Anspannung sind gross. Neue Leute, die mich
jetzt ertragen müssen.

Am spannenen Bericht ist noch nicht, dass er
drücken soll. Ich möchte noch etwas weiter an-
gekommen sein, um so dann nachträglich
zu sein.

Grüssen Sie Ihre Damen herzlich und
schreiben Sie bald ein Wort.

Ihr Oskar